

**Nr. 20/11 vom 23.10.2020**

## **Ordentliche Mitgliederversammlung 2020**

### **Dr. Harald Schwager neu in den Vorstand des Forum für Zukunftsenergien gewählt**

**Berlin. Im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung des Forum für Zukunftsenergien e.V. am 21. Oktober 2020 wurde Dr. Harald Schwager, Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Evonik Industries AG, in den Vorstand gewählt. Prof. Dr. Jörg Steinbach, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg sowie Mitglied des Kuratoriums des Forum für Zukunftsenergien, erläuterte in dem sich anschließenden Vortrag seine Sicht auf die Energiewende und die erforderlichen Weichenstellungen. Er forderte eine systemische Herangehensweise bezüglich der Steuerung der Energiewende - eindimensionalen Betrachtungen erteilte er eine Absage.**

Angesichts strenger Corona-bedingter Hygienemaßnahmen fand die ordentliche Mitgliederversammlung 2020 des Forum für Zukunftsenergien e.V. in hybrider Form statt. Die entsprechend der Tagesordnung vorgesehenen Abstimmungen wurden im Vorfeld über Briefwahl durchgeführt. Dabei wurde Dr. Harald Schwager, Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Evonik Industries AG, von den Mitgliedern in den Vorstand des Forum für Zukunftsenergien gewählt. Er folgt auf Dr. Thomas Zengerly. Die Mitgliederversammlung dankte Herrn Dr. Zengerly sehr herzlich für sein ehrenamtliches Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Im öffentlichen Teil der Mitgliederversammlung erläuterte der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg sowie Kurator des Forum für Zukunftsenergien, Prof. Dr. Jörg Steinbach, seine Sicht auf die Entwicklung der Energiewende. Er bemängelte, dass seitens der Politik die Komplexität der Sachlage nicht ausreichend berücksichtigt werde. Das gelte sowohl bezüglich des Zusammenspiels der verschiedenen in die Energiewende involvierten Branchen als auch bezüglich der verschiedenen Power-to-X-Projekte. Es müsse nicht immer Power-to-Wasserstoff sein; vielmehr sollten darüber hinausgehende Verwendungsmöglichkeiten für Strom ebenfalls in den Blick genommen werden. Er kritisierte die mangelnde Zusammenarbeit der verschiedenen Forschungsinstitute ebenso wie den Sachverhalt, dass es eine grundlegende Reform des Systems von Steuern, Abgaben und Umlagen auch in dieser Legislaturperiode nicht mehr geben werde. Diese sei aber erforderlich, um neue Geschäftsmodelle entstehen zu lassen.

Sowohl von der Politik als auch den Unternehmen mahnte er ein größeres Maß an Schnelligkeit und Risikobereitschaft an. Eine Abarbeitung von Themen nach und nach werde der Geschwindigkeit des Wandels nicht gerecht. In diesem Zusammenhang verwies er u.a. darauf, dass bis heute die erforderliche EU-Notifikation der Reallabore ausstehe. Die Diskussionen bezüglich der „Wasserstofffarbenlehre“ bewertete er als unnötig und die Umsetzung der REDII durch das BMU als nicht ausreichend. Stattdessen plädierte er dafür, diese Richtlinie schicht eins zu eins umzusetzen.

Für Brandenburg wünscht Minister Prof. Steinbach sich die Entwicklung von Industrieclustern und sieht dafür erfolgversprechende Ansätze, z.B. durch die neue von Tesla errichtete Fabrik in Grünheide, die auch zum Aufwuchs der erforderlichen Zuliefererbranche beitragen werde. Mit Blick auf den anstehenden Strukturwandel in Brandenburg strebe er an, gerade in ländlichen Regionen Wirtschaftswachstum zu

initiieren und verwies in diesem Zusammenhang auf den Freistaat Bayern, dem dies erfolgreich gelungen sei und deshalb als Vorbild dienen könne.

Wir danken dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg für die Unterstützung sowie der Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund für die Gastfreundschaft.

### **Über das Forum für Zukunftsenergien e.V.**

Das Forum für Zukunftsenergien engagiert sich als einzige branchenneutrale und parteipolitisch unabhängige Institution der Energiewirtschaft im vorparlamentarischen Raum in Deutschland. Der eingetragene Verein setzt sich für erneuerbare und nicht-erneuerbare Energien sowie rationelle und sparsame Energieverwendung ein. Ziel ist die Förderung einer sicheren, preisgünstigen, ressourcen- und umweltschonenden Energieversorgung. Dem Verein gehören ca. 230 Mitglieder aus der Industrie, der Energiewirtschaft, Verbänden, Forschungs- und Dienstleistungseinrichtungen sowie Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung an.

#### **Kontakt:**

Forum für Zukunftsenergien e.V.  
Reinhardtstr. 3  
10117 Berlin

Tel.: 030 / 72 61 59 98 - 0  
Fax: 030 / 72 61 59 98 - 9  
[www.zukunftsenergien.de](http://www.zukunftsenergien.de)  
Twitter @FfZeV  
LinkedIn @FfZeV